

Banda Disco— where the sun shines at night.

Africana Sea Lodge

South Coast Mombasa
P.O. Box 84516
Mombasa (Kenya)

Telephone (Dial): 01261-2021/5
Cables (Dial): Telex 21189



**Fisherman's
Grill**

SUPERB SEAFOODS & GRILLS

on the beach at

BAMBURI BEACH HOTEL

Mombasa - Kenya

OPEN SEVEN DAYS A WEEK

Phone - 485611/612/613

**Ndege
Grill**



Table Reservations:
tel: Reef Hotel 471771
Extension 300
OPEN FROM 7.00p.m.
ONWARDS

Closed on
Tuesdays

TED SHORROCKS at the piano
on Wednesdays and Fridays.

ENJOY AUTHENTIC CHINESE
DISHERS IN A DELIGHTFUL
CHINESE ATMOSPHERE
AT THE

**HONG KONG
RESTAURANT**

NAIROBI
PHONE: 28612
KONINANG STREET

MOMBASA
PHONE: 26707
MOI AVENUE.

Deutsche Presseleute beurteilen den Tourismus in Kenia

FUER die Touristenindustrie in Kenia wird in der deutschen Presse reichlich Reklame gemacht, nachdem auf Initiative von Neckermann-Reisen sechs Journalisten führender deutscher Zeitungen nach Kenia eingeladen wurden, damit sie sich mit eigenen Augen davon überzeugen konnten, daß sich nach dem Putschversuch im August die Lage wieder beruhigt hat und der Tourismus wie eh und je floriert.

Neckermann, das größte Einzelunternehmen in der Reisebranche Europas, das jährlich zwischen 15.000 und 16.000 Touristen nach Kenia schickt, begann mit Keniareisen vor 16 Jahren und hat viele begeisterte "Wiederholungstouristen", die Jahr für Jahr zurückkehren.

Obwohl Kenia während der letzten 2-3 Jahre das beliebteste Fernreiseziel der Neckermann-Kunden geblieben ist, gefolgt von Sri Lanka, machten sich in letzter Zeit gewisse Absatzschwierigkeiten bemerkbar, die zu diesem Reklamefeldzug geführt haben.

In Kenia hat die United Touring Co. (UTC) den einwöchigen Besuch der Presseleute organisiert und veranstaltete eine Willkommensparty im Makaa Grill der Africana Sea Lodge/Jadini Beach Hotel, wo viele Neckermann-Gäste wohnen. An der Party nahmen das Management der beiden Hotels sowie Neckermann's Resident Manager Jörg Oberg und John Arlde, General Manager von UTC Küste, teil.

WINTERSAISON

Leiter der Journalistengruppe war Karl Maute, Vizepräsident von Neckermann und Chef der Presseabteilung. Er erwähnte, daß es immer viel besser ist, wenn man selbst sieht und erlebt, worüber man schreiben soll. So können die Journalisten über die sagenhaften Strände und einmaligen Wildparks, die Kenia zu bieten hat, viel wirkungsvoller berichten.

Als Folge der Unruhen im August wurden bei Neckermann nur ganz wenige Buchungen annulliert und im Vergleich zum Vorjahr sind für die kommende Wintersaison in Kenia bereits mehr Anmeldungen eingegangen.

In der Gruppe befanden sich Klaus Kleebaum von der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) - mit einer Auflage von 1,2 Millionen pro Tag für diese Zeitungsgruppe; Christian Carganico von der Welt am Sonntag (Auflage: 330.000); Helmut Pickel, Nürnberger Nachrichten (310.000 pro Tag); Franz Fritscher, Rhein Zeitung (225.000 pro Tag); Hannelore Kratz, Kölnische Rundschau (160.000 pro Tag) und Bodo Hellex, freier Journalist, der schon früher 5 mal in Kenia war.

PIRSCHFAHRT

Sie reisten mit einem LTU Charterflug ab Frankfurt und besuchten viele Hotels und Lodgen in Kenia. Sie wohnten zwei Tage an der Küste im Jadini Beach Hotel und im Nyalai Beach Hotel.

In einem leichten Charterflugzeug flogen sie nach Masai Mara und unternahm eine Pirschfahrt durch das Gebiet mit Kenia's größter Wildkonzentration, bevor sie zum Baringosee weiterreisten. In Nairobi trafen sie den Minister für Tourismus, Mr. E. W. Mwangale, und kehrten über das Tsavo Safari Camp im Tsavo-Ost-Park an die Küste zurück. Ihre Reise endete im Nyalai Beach Hotel.



MIT DEM FAHRRAD DER KUESTE ENTLANG

Die Mitglieder des Deutschen Nationalen Junioren Radrennfahrerclubs waren letzten Monat für eine Woche in Kenia und wohnten im Ocean View Beach Hotel an der Nordküste. Sie waren in dieser Zeit sehr aktiv und haben eine Strecke von 600 km mit dem Rad entlang der Nord- und Südküste zurückgelegt. Sie wurden von ihrem Trainer, Herrn Wacklow, begleitet und betreut. Ihre Reise nach Kenia wurde von dem führenden Reiseunternehmen Touristik Union International (TUI) organisiert. Auf dem Bild verabschiedet sich Mr. M. Kamjee, Resident Manager des Ocean View Beach Hotels, mit einem herzlichen "Kwaha!" von Herrn Wacklow und seiner Radfahrergruppe.

(TUI NATIONAL STUDIO)

TREFFPUNKT TIFFANY'S ...

DER ehemalige Cave Nachtclub im Zentrum von Mombasa hat sich für drei Monate wie eine Raube eingepuppt und ist im September als schillernder Schmetterling ausgeschlüpft. Strahlender und besser als je zuvor, hat er sich nach der Metamorphose in einen "Tiffany's International Nightclub" verwandelt.

Wenn man Tiffany's hört, denkt man unwillkürlich an kostbare Juwelen und es ist in der Tat ein Juwel von einem Nachtclub, der in den unterirdischen Gewölben des Anbaki Hauses entstanden ist.

Mit der Eröffnung dieses Mitglieder-Clubs in Mombasa, auf der tropischen Insel im Indischen Ozean, erstreckt sich diese führende Kette erstklassiger Unterhaltungsstätten nun auf drei Kontinente. Tiffany's gibt es in Frankreich, Spanien, Deutschland und im Mittleren Osten; seit 18 Jahren ein Begriff, bekannt und beliebt bei den Touristen, die an den Gestaden des Mittelmeeres ihren Urlaub verbringen.

An der Eröffnungsparty in Mombasa herrschte allgemeine Hochstimmung. Als Ehrgäste waren die weltberühmten französischen Filmstars Catherine Deneuve und Philippe Noiret anwesend, die sich gerade zu Aufnahmen für den neuen Film

"Tracking the Elephants" in Kenia aufhielten.

1963 wurde Tiffany's von zwei Schweizer Künstlern, dem Architekten Reto Ganzoni und dem Maler und Grafiker Werner Straub, gegründet. Der neue Nachtclub in Mombasa wurde nach ihren Plänen in der unterirdischen beruhten und bewachten

von GRAY PHOMBEAH

Tiffany's Tradition gebaut, unter Verwendung ausschließlich lokaler Baumaterialien, reichlich dekoriert mit exotischen Wandgemälden und Pflanzen. Er ist bequem und gemächlich ausgestattet und voll klimatisiert.

Tiffany's übernimmt jeweils das Management und stellt dem lokalen Besitzer seine langjährige Erfahrung und Know-How in der erfolgreichen Führung von Unterhaltungsstätten zur Verfügung, die den Ansprüchen einer gehobenen Kundschaft gerecht werden.

Eine besondere Attraktion ist der Videoraum, wo jeden Abend ab 21.30 Uhr ein anderes Filmprogramm gezeigt wird. Zwischen durch kann man an den neuesten elektronischen Automaten gegen die legendären "Weltraumoberer" spielen.

In der Papyrus-Bar werden karibische Cocktails aus frischen Fruchtsäften serviert. Sie können auch Ihre eigene Flasche Spirituosen zum Spezialpreis kaufen und haben freien Eintritt in den Nachtclub, bis die Flasche leer ist, längstens jedoch für einen Monat. Es werden auch erlesene Weine per Flasche oder Glas serviert und ein kleiner Imbiß ist zu jeder Zeit erhältlich.

Als Manager leitet Mademoiselle Laurence Gadet mit viel Geschick und französischem Charme den Betrieb. Sie hat beim Aufbau verschiedener Tiffany's in den drei Kontinenten mitgeholfen und dabei weltweite Erfahrung gesammelt. Einmalig in Mombasa sind auch die hübschen afrikanischen Bardamen, die die Gäste bedienen.

Tiffany's ist ein Club für Mitglieder und Besucher, die sich in gelegener, komfortabler Umgebung unterhalten und entspannen möchten. Es ist der ideale Treffpunkt für Geschäftsleute und Touristen, wo man in ungezwungener Ferienstimmung tanzen und Musik hören kann.

In enger Zusammenarbeit mit den europäischen Schwester-Clubs wurde auch Tiffany's in Mombasa als fortschrittliche Diskothek mit der raffiniertesten Laserstrahl-Beleuchtung und dem neuesten Tonsystem versehen. Es wird jedoch darauf geachtet, daß die Musik nicht in Lärm ausartet und man auch noch ein Gespräch mit dem Partner führen kann.

Wie Mademoiselle Gadet erwähnte, will Tiffany's in Zukunft Modenschauen und Tanzturniere veranstalten. Der Nachtclub kann auch für private Party's gebucht werden.

Jamaica Sonnenschutz-Kosmetik

ist jetzt in allen Apotheken sowie Hotels
und Lodgen in Kenia erhältlich.

Verleiht tiefe Braunung, bietet
zuverlässigen Schutz gegen die
Tropensonne und ist zugleich
Schoenheitspflege